



Sitzungsprotokoll vom 06.04.2016

StuRa-Mitglieder: Joel Böversen, Lars Friedrich, Imke-Charlotte Fröhlich (ab 12.30 Uhr), Konrad Hofmann, Deborah Meinig, Anne Meng (ab 12.45 Uhr), Olumide Ogunye (ab 12.28 Uhr), Pia Stehmeier, Dominik Stöckli, Boris Witt.

Entschuldigt: Jennifer Felser, Alexa Grünberger, Joscha Kastenhuber, Miriam Keller, Friedrich Meyer, Mirjam Westermann

Gäste: Rosalie Trautmann, Konstantin G.

Sitzungsleitung: Dominik Stöckli

Protokollant: Boris Witt

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia

TOP 3: Berichte

TOP 4: Protokolländerung wegen Namensnennung

TOP 5: Stand der Vorbereitung Ersti-Tage

TOP 6: Stand der Planung Eröffnungsparty

TOP 7: Finanzen

TOP 8: Ideensammlung für die Vollversammlung

TOP 9: Sonstiges

TOP 1: Begrüßung:

Dominik Stöckli begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

TOP 2: Formalia:

Der StuRa ist beschlussfähig. Dominik Stöckli übernimmt die Sitzungsleitung, Boris Witt protokolliert die Sitzung, Konrad Hofmann dokumentiert die Arbeitsaufträge. Die Tagesordnung wird von Dominik Stöckli verlesen und von den StuRa-Mitgliedern angenommen.

TOP 3: Berichte

Es wurde noch einmal über die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen von Frau Zeb im letzten Semester diskutiert. Der Umgang mit der betroffenen Person scheint formal juristisch korrekt zu sein, weil sie keinen Studenten-Status hat.

Die Arbeitsaufträge der letzten Sitzung werden durchgegangen.

Der Kontakt zur Gleichstellungskommission wird gehalten.

Wir behalten unser Anliegen im Hinterkopf, dass es zwei Tutoren-Stellen pro Sprachkurs geben sollte, um die Sprachkursteilnehmer besser zu unterstützen und zu begleiten. Das Anliegen soll ggf. in den Fakultätsrat oder die Kommission für Lehre und Studium eingebracht werden.

Die Bibelkundeklausur zum Grundkurs Neues Testament bei Professor Schröter ist zum A-Termin sehr schlecht ausgefallen. Wir überlegen aus welchen Gründen das geschah und inwieweit wir die Interessen der Studierenden besser unterstützen können.

TOP 4: Protokolländerung wegen Namensnennung

Da die StuRa-Protokolle auch online publiziert werden und die veröffentlichte Online-Fassung mit Google durchsuchbar ist, müssen wir uns Gedanken über Datenschutz und Persönlichkeitsrechte machen. Ab jetzt weisen wir alle Gäste des StuRas daraufhin, dass ihr Name im Netz erscheint, wenn wir den vollen Namen im Protokoll aufführen. Wir geben Gästen jetzt immer die Möglichkeit, zwecks Anonymisierung ihren Namen abzukürzen.

Weil eine Person, die Gast im StuRa war, gegen die Veröffentlichung ihres Namens war, mussten zahlreiche, auch bereits veröffentlichte Protokolle nachträglich geändert werden. Diese Protokolländerung hat der StuRa einstimmig beschlossen.

TOP 5: Stand der Vorbereitung Ersti-Tage

Die Vorbereitungen für die Ersti-Tage sind auf einem guten Weg, das zuständige Team hat die Planungen mehr oder weniger abgeschlossen. Wichtige Elemente bleiben das Frühstück, die Kneipentour und der Spieleabend im Burgcafé.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

TOP 6: Stand der Planung Eröffnungsparty

Es wird nun doch keine Party am 29. April 2016 geben. Stattdessen findet ein Kennenlernabend für alle im Burgcafé statt. Die eigentliche Party unter dem Motto „Gott sieht alles“ soll am 27. Mai 2016 stattfinden. Statt einer Semesterabschlussparty soll es eine gemeinsame Grill-Aktion geben.

Es gibt wohl dieses Semester keinen Sommerball.

TOP 7: Finanzen:

Um bessere Transportmöglichkeiten in der Fakultät zu haben, sei es für Partys oder andere Events, soll folgendes Equipment angeschafft werden: Vier Kisten für Getränke mit jeweils 60 Liter Fassungsvermögen (maximal 60 Euro). Außerdem ein Plattformwagen bis 150 kg (maximal 40 Euro). Ein Budget von 100 Euro wurde einstimmig beschlossen.

TOP 8: Ideensammlung für die Vollversammlung

Im Fokus steht das Werben neuer Kandidaten für den StuRa. Ansonsten wurden organisatorische Details besprochen.

TOP 9: Sonstiges

Konstantin G. vom befreiungstheologischen Kreis bittet den StuRa um finanzielle Unterstützung für einen offenen Workshop zum Thema Rassismus. Er soll im Sommersemester 2016 stattfinden und für alle Statusgruppen an der theologischen Fakultät offen sein. Der StuRa beschließt einstimmig sich im Rahmen seiner Möglichkeiten zu beteiligen. Ein konkreter Beschluss soll in der nächsten Sitzung gefasst werden.

Es wird darüber nachgedacht, wie Räume an der Fakultät, außerhalb der Belegung für Lehrveranstaltungen, von Studierenden genutzt werden könnten. Dabei könnte etwa die Bibliothek entlastet werden. Schwierig scheint vor allem die Rechtslage zu sein (etwa wer haftet bei Schäden, wer bekommt überhaupt wie eine Zugangsberechtigung usw.).

Sitzungsleitung

Protokollant_in

Die Sitzung wird um 13:50 Uhr geschlossen.